

Unsere Schwerpunkte für die Seniorenpolitik

Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg hat rund 335.000 Einwohner, davon sind 80.000 älter als 60 Jahre. Die Zahl der Älteren ist auf Grund des **demographischen Wandels** weiterhin steigend. Die CDU Tempelhof-Schöneberg steht für ein respektvolles, selbstbestimmtes und - soweit möglich - **aktives Leben im Alter**. Dafür soll die Politik die Basis schaffen.

Die CDU fordert daher:

- Alle im Bezirk betriebenen **Senioren-Freizeitstätten** sollen erhalten bleiben.
- Ungenutzte Immobilien des Bezirksamtes werden für Projekte des generationenübergreifenden Zusammenlebens und für **Seniorenwohngemeinschaften** zur Verfügung gestellt.
- Eine wirksame und politisch gewichtige Ansprechstelle in Form eines/er **Seniorenbeauftragten** wird im Bezirksamt eingerichtet.
- Ein Seniorenamt mit Mitarbeitern, die den älteren Bürgern bekannt sind und die ihnen nur für ihre Belange zur Verfügung stehen, wird eingerichtet.
- Die **Seniorenvertretungen** werden durch einen gemeinsamen Wahltermin mit dem Abgeordnetenhaus und der BVV gestärkt. Das jetzige Seniorenmitwirkungsgesetz soll zu einem echten Seniorenmitbestimmungsgesetz weiterentwickelt werden.
- **Wissen, Zeit und Verantwortung von älteren Menschen** soll zum Beispiel in Form von Tätigkeiten wie Kinderbeaufsichtigung, Vorlesen und Kursen für diverse handwerkliche Arbeiten stärker aktiviert werden

